

Gemeinsam durch Vernetzung Neues schaffen

Der intensive Dialog und eine breite Vernetzung mit Mitgliedern, Stakeholdern, Partnern und Mitarbeitern stehen im Mittelpunkt unserer lernenden Strategie, mit der wir auf neue Herausforderungen schnell reagieren können. Wichtige Aufgaben unserer Vereinsarbeit sind es, die Potenziale von Gas in der Energiewende fest zu verankern, eine höchstmögliche Trinkwasserqualität in Europa zu sichern und den DVGW als Dienstleister für seine Mitglieder zu stärken. Mit Ihrer Unterstützung werden wir diesen Weg konsequent weitergehen und diese Ziele erreichen. Die Wegmarken 2017 waren:

Vier Monate vor der Bundestagswahl hat der DVGW im Mai 2017 seine energiepolitische Dialogserie „Energie-Impuls“ gestartet und in Berlin Vorschläge für eine Neujustierung der Energie- und Klimaschutzpolitik vorgelegt. Basierend auf aktuellen technisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen, beschreibt der „Energie-Impuls“ die Rolle, die Gase und Gasinfrastrukturen einnehmen können, damit Deutschland die nationalen und internationalen Klimaschutzziele noch erreichen kann. Das positive Feedback aus dem politischen Berlin hat uns dazu bewogen, das neue Dialogformat unter dem Namen „Forum Energie-Impuls“ fest zu etablieren. Daneben verstärken wir 2018 den Impuls nach innen: So werden wir die zentralen Thesen und weitere Ergebnisse des „Energie-Impulses“ über unsere Landes- und Bezirksgruppen verbreiten.

Anfang November blickte die Welt auf Bonn: Zur 23. UN-Weltklimakonferenz waren rund 25.000 Delegierte an den Rhein gereist, um das Pariser Klimaschutzabkommen aus dem Jahr 2015 weiter zu detaillieren. Gemeinsam mit der Internationalen Gas Union (IGU) hat der DVGW die Chance genutzt, am Rande der weltgrößten Klimakonferenz die zentralen Thesen des „Energie-Impulses“ mit einem internationalen Publikum zu diskutieren.



► Prof. Dr. Gerald Linke & Alexandra Ernst

Stärkere Sichtbarkeit und Kommunikation der wasserwirtschaftlichen Forderungen standen auch im Mittelpunkt eines gemeinsamen Diskurses von DVGW und BDEW am 3. Mai 2017 in Brüssel mit Vertretern der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und Unternehmen der deutschen Wasserwirtschaft. Die zentralen Anforderungen an einen wirksamen Schutz der Gewässer müssen in allen Politikbereichen – aktuelle Bezüge sind die künftige EU-Strategie zu Arzneimitteln in der Umwelt und die EU-Agrarpolitik ab 2020 – berücksichtigt werden, forderten DVGW und BDEW nachdrücklich. 2018 ist ein weiterer EU-Diskurs geplant, bei dem in jedem Fall der Legislativvorschlag für die künftige EG-Trinkwasserrichtlinie auf der Agenda stehen wird.

Auch zum Themenfeld Nitrat hat sich der DVGW 2017 intensiv engagiert, z. B. auf Veranstaltungen oder mit Stellungnahmen und Veröffentlichungen. Als Beispiel für eine gelungene Initiative mit weiteren Verbänden ist die neue Grundwasserdatenbank Nitrat von DVGW, BDEW und VKU zu nennen. Vergleichbar mit einer „Wareneingangskontrolle“ erfasst sie bundesweit die Nitratbelastung des Grundwassers. Die Datenbank umfasst aktuell 1.400 Vorfeldmessstellen und 7.600 Rohwasserentnahmestellen mit zusammen über 50.000 Nitratanalysen. Ziel der Initiative ist es, die Nitratbelastung in den Wasserschutz- und Einzugsgebieten der Trinkwasserbrunnen systematisch zu dokumentieren, um daraus gezielte Gegenmaßnahmen abzuleiten.

Beim Zukunftsthema IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen haben der DVGW und die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) gemeinsam viel erreicht: Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stuft den neuen Branchenstandard Wasser/Abwasser als Vorzeigeprojekt für andere Branchen ein und

hat erstmals die Eignung gemäß BSI-Gesetz festgestellt. Der IT-Sicherheitsleitfaden als Web-Applikation und das zugehörige DVGW-Merkblatt W 1060 sind ebenfalls veröffentlicht. Bei der DVGW CERT GmbH ist die Zertifizierung des Branchenstandards vorbereitet und ab 2018 möglich.

Wichtige Basis für die technische Weiterentwicklung in der Energie- und Wasserwirtschaft ist die vom DVGW geleitete Forschungsarbeit einschließlich eines systematischen Innovationsmanagements. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Innovationsforschung Gas werden bei den nächsten Projekten insbesondere die offenen Punkte des „Energie-Impulses“ im Fokus stehen. Die zukünftige Wasserforschung des DVGW soll neben dem Impuls für die praktische Anwendung und das Regelwerk eine noch stärkere Vernetzung mit anderen Förderprogrammen außerhalb der DVGW-eigenen Förderung herstellen, um gezielt Synergien für die Mitglieder des DVGW zu schaffen. Die neu erarbeitete Roadmap für die Wasserforschung wird ab 2018 gelten.

Noch voraussichtlich bis zum Jahr 2030 wird die Marktraumumstellung von L- auf H-Gas in Nordwestdeutschland das größte Strukturprojekt der deutschen Gasversorgung sein. Als Dienstleistung für die Gasbranche wird von der DVGW Service & Consult GmbH die Gasgeräteeinpassungsdatenbank gepflegt, in der für jedes einzelne in Deutschland auf den Markt gebrachte Gasgerät die notwendigen Kenndaten für die Anpassung zusammengeführt sind. Durch flankierende Schulungsmaßnahmen, eine steigende Anzahl von zertifizierten Anpassungsunternehmen sowie den intensiven Dialog mit den Beteiligten konnte ein hoher sicherheitstechnischer Maßstab etabliert werden.

Die wichtigste Technische Regel für die Gasinstallation, die DVGW-TRGI, konnte der Branche im Mai 2017 als komplett überarbeiteter Entwurf neu vorgelegt werden. Nach Abschluss des Einspruchsverfahrens sollen die DVGW-TRGI und der TRGI-Kommentar im Herbst 2018 neu erscheinen. Unmittelbar mit der Veröffentlichung ist auch der Start des Schulungsprogramms geplant.

Für die Gasmobilität haben sich die Perspektiven aufgrund laufender Initiativen von Politik und Industrie deutlich verbessert. Der DVGW unterstützt die Marktentwicklung von LNG und CNG u. a. durch die Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie in der Initiative „E-Fuels – Zukünftige Kraftstoffe“ sowie durch die Veröffentlichung eines Genehmigungsleitfadens für LNG-Tankstellen. Parallel dazu findet eine Initiative zur Erdgasmobilität auf Landesgruppenebene statt, um den sich schnell wandelnden Informationssachstand zeitnah in die Mitgliedschaft weiterzugeben.

Anfang des Jahres sind wir mit einem komplett neuen Internetauftritt online gegangen, dabei wurden alle Landesgruppenseiten integriert. Mit dem Relaunch wird der DVGW den unterschiedlichen Informationsbedürfnissen seiner Zielgrup-

pen ebenso gerecht wie den Anforderungen an eine einfache Nutzerführung und ein zeitgemäßes Design. Ein Schwerpunkt liegt auf der zunehmenden Vernetzung von Themen und Leistungsfeldern über die gesamte DVGW-Gruppe hinweg.

Um den Meinungs- und Informationsaustausch zwischen Vertretern der Wirtschaft und des Handwerks sowie Experten und Forschungseinrichtungen zu fördern, hat der DVGW zum 1. Mai 2017 die DVGW Kongress GmbH mit Sitz in Bonn gegründet. Die neue Gesellschaft konzipiert, vermarktet und organisiert Kongresse, Veranstaltungen und Messen im Bereich Gas, Wasser und erneuerbare Energien. Sie führt auch die Leitveranstaltungen des DVGW, wie z. B. die gat/wat oder die Mitgliederversammlung, durch. Alle Kongress-Aktivitäten, die zuvor in der DVGW Service & Consult GmbH sowie im Berufsbildungswerk des DVGW e. V. angesiedelt waren, sind nun an zentraler Stelle zusammengeführt und werden fokussiert umgesetzt.

Auch die berufliche Bildung haben wir neu ausgerichtet: Durch Überführung der vormals regionalen Center in eine funktionale Struktur und die Einführung eines Produkt- und Portfoliomanagements soll das Bildungsangebot geschärft und noch stärker zielgruppenspezifisch weiterentwickelt werden. Ein konkretes Projekt ist derzeit die Aufstellung eines „Bildungsfahrplans“: Die nach Regelwerk erforderlichen Personalqualifikationen werden darin transparent aufgezeigt und können auf definierten Qualifikationswegen und über Verbandszertifikate belastbar erworben werden. Der Bildungsfahrplan wird voraussichtlich im ersten Quartal 2018 vorliegen.

Im Rahmen des mit dem Projekt „DVGW 2025“ angestoßenen Veränderungsprozesses haben wir mit einem selbstkritischen Blick nach innen unsere Prozesse und Vorstandsressorts umfassend überprüft. Ergebnis ist als Meilenstein der DVGW-Kulturveränderung eine modernisierte Organisationsstruktur in der Hauptgeschäftsstelle, die darauf ausgelegt ist, Rollen und Aufgaben an den Herausforderungen der Branche auszurichten sowie den Zielen aus „DVGW 2025“ gerecht zu werden. Mit der Implementierung weiterer Neuerungen ermöglichen wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess der Organisation, die Übernahme von mehr Verantwortung, die Stärkung der Teamarbeit sowie verbesserte Kommunikations- und Entscheidungsprozesse.

Liebe Leserinnen und Leser, vieles wurde auf den Weg gebracht und trägt bereits erste Früchte. Vieles muss aber auch noch Wurzeln bekommen, gedeihen und wachsen. Hier setzen wir weiterhin auch auf Ihr Engagement und unsere gute Vernetzung sowie Zusammenarbeit mit Ihnen, um gemeinsam Neues zu schaffen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein spannendes Jahr 2018, verbunden mit unserem herzlichen Dank an alle ehrenamtlich engagierten Personen in den zahlreichen DVGW-Gremien und -Initiativen. ■

Ihr/Ihre

Prof. Dr. Gerald Linke und Alexandra Ernst, Vorstand des DVGW

DVGW-Branchentreff für die Gas- und Wasserwirtschaft

**Save the
date!**



- ➔ Infos unter: www.gat-wat.de
- ➔ Kontakt: info@dvgw-kongress.de



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Januar

3. Januar 2017: Düngemittel in der Landwirtschaft beeinträchtigen nach wie vor die Gewässerqualität in Deutschland. Das zeigen die Ergebnisse des aktuellen Nitratberichts, der vorwiegend Messdaten aus landwirtschaftlich genutzten Flächen erfasst. Hauptproblem bleibt der übermäßige Einsatz von Stickstoffdüngern: Fast ein Drittel der Messstellen für die Grundwasserqualität wiesen zwischen 2012 und 2014 zu hohe Nitratwerte auf.



Nachdem im April 2016 bereits ein LNG-Kesselwagon der VTG im Elbehafen Brunsbüttel erfolgreich befüllt wurde, wird am **28. Januar 2017** mit dem Zementfrachter „Ireland“ erstmals auch ein Gütertransportschiff in dem Elbehafen mit LNG bebunkert. Damit ist ein weiterer Schritt zur Etablierung Brunsbüttels als LNG-Standort erfolgt. Die Bebunkerung erfolgt im sogenannten Truck-to-Ship-Verfahren, bei dem rund 19 Tonnen LNG mit einem Tank-LKW angeliefert und direkt vom LKW in den LNG-Tank des Schiffes gepumpt werden. Im Vergleich zu konventionellen Schiffstreibstoffen werden bei der Nutzung von LNG erheblich weniger Schadstoffe ausgestoßen. Beispielsweise reduzieren sich im Vergleich zu HFO (Heavy Fuel Oil) der Schwefel- und Partikelaustritt um annähernd 100 Prozent, die Stickstoffemissionen um knapp 70 Prozent und die Treibhausgase um 25 Prozent. Deshalb gilt LNG als besonders umweltschonend und als Schiffstreibstoff der Zukunft.

Quelle: Brunsbüttel Ports GmbH

28

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Am **25. Januar 2017** erhält der erste Atommeiler in Deutschland eine Rückbaugenehmigung. Beim AKW Isar 1 können die Arbeiten für die Stilllegung und den Abbau der Anlage nun beginnen. Fast sechs Jahre nach Fukushima und der Entscheidung für einen beschleunigten Atomausstieg beginnt damit eine neue Phase des Ausstiegs aus der Kernenergie.

Seit dem **31. Januar 2017** ist der neue Internet-Auftritt des DVGW online. Inhalte, Struktur und Navigation wurden von Grund auf überarbeitet und modernisiert. Aktuelle Themen aus Forschung und Innovation sowie Regelsetzung und Gesetzgebung sind für die Gas- und Wasserbranche kompakt dargestellt. Darüber hinaus bietet der neue Web-Auftritt speziell aufbereitete Inhalte für die interessierte Öffentlichkeit sowie für Nutzer aus Politik und Presse.

Auf der Meyer-Werft im niedersächsischen Papenburg wird am **21. Februar 2017** der symbolische erste Stahlschnitt für die AIDAnova vollzogen – das erste Kreuzfahrtschiff der Welt, das sowohl im Hafen als auch auf See mit emissionsarmem LNG betrieben wird. Nur wenige Monate später erfolgt am 4. September 2017 die hier gezeigte Kiellegung des Schiffes. Nachdem die erste LNG-Generation im Kreuzfahrtschiffbereich bereits während der gesamten Hafentiegezeit ihre Energie emissionsarm aus LNG produzieren kann, ist der Bau dieser zweiten Generation nun der logische Folgeschritt. In den kommenden Jahren wird für die AIDA-Flotte noch ein weiteres vollständig mit LNG betriebenes Schiff gebaut. Die AIDAnova wird schon ab Dezember 2018 rund um die Kanarischen Inseln auf Reisen gehen.

Quelle: AIDA Cruises/M. Wessels

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Februar

Am **8. Februar 2017** beschließt das Bundeskabinett die Verlängerung der Steuerbegünstigung für komprimiertes und verflüssigtes Erdgas (CNG und LNG) als Kraftstoff bis zum Jahr 2026. Zunächst soll die Steuerermäßigung im gleichen Umfang wie bislang fortgeschrieben werden, ab 2024 greift dann eine Degression. Ohne diesen Beschluss wäre die Steuerbegünstigung 2018 ausgelaufen.



21

16 17 18 19 20 22 23 24 25 26 27 28

Am **11. Februar 2017** treten gesetzliche Regelungen zum Fracking in Kraft. Sie sehen weitreichende Verbote und Einschränkungen für die Anwendung der Frackingtechnologie in Deutschland vor; sogenanntes unkonventionelles Fracking wird generell verboten. Lediglich zu wissenschaftlichen Zwecken können die Bundesländer bundesweit maximal vier Erprobungsmaßnahmen zulassen, um bestehende Kenntnislücken zu schließen.



Wärmedämmung für alle Gebäude!
Initiative für all buildings!
 Karl und Luise Marquardt
 Mietervereinigung
Energy efficiency



Beim nächsten Mal wieder...
Next time!
 Peter Langen
 Betriebsrat des städtischen Hörschulzentrums

15

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14

Februar

Im Rahmen eines Leuchtturmprojekts plant die Energiedienst Holding AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen die Errichtung einer Power-to-Gas-Anlage. Der für deren Betrieb notwendige Strom stammt aus dem Wasserkraftwerk Wyhlen, auf dessen Gelände das Projekt angesiedelt ist. Am **4. Februar 2017** nimmt die geplante Anlage eine weitere Hürde: Der Gemeinderat von Grenzach-Wyhlen stimmt für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für die Wasserstoffproduktion.

Das Deutsche Museum in München eröffnet am **15. Februar 2017** eine Sonderausstellung mit dem Titel „energie.wenden“. In den insgesamt zehn Ausstellungsbereichen geht es um Themen wie Solar-, Wasser- und Windenergie, aber auch um Mobilität oder Atomenergie. Das Besondere dabei: Der Besucher wird im Rahmen eines Spiels selbst auf das „politische Parkett“ geführt, begegnet in der Ausstellung auf großen Bildschirmen von Schauspielern dargestellten Akteuren der Energiewende – und muss in einem Geflecht von Forderungen und Argumenten selbst entscheiden, was für eine Energiewende er wünscht. Neben dem spielerischen Moment wartet die Ausstellung auch mit einer beeindruckenden Exponate-Liste auf: Zu sehen sind u. a. das erste Serien-Elektroauto, das die Welt umrundete, ein Experimentierkoffer für Kernenergie aus den 1950er-Jahren und das Stück einer Gas-Pipeline der Open Grid Europe GmbH.

Quelle: Deutsches Museum



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Das Trinkwasser in Deutschland ist vor radioaktiven Stoffen gut geschützt und weist im Durchschnitt eine sehr geringe Strahlenbelastung auf – das ist das Ergebnis eines aktualisierten Trinkwasser-Leitfadens, den das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) am **14. Februar 2017** veröffentlicht. Die Neuauflage des Leitfadens, der Anforderungen an den Schutz der Bevölkerung hinsichtlich radioaktiver Stoffe im Trinkwasser festlegt, wurde durch Änderungen an der Trinkwasserverordnung erforderlich.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

März

Am **16. März 2017** unterzeichnen die Initiative Brennstoffzelle (IBZ) und der DVGW eine Kooperationsvereinbarung zum Markthochlauf von Brennstoffzellen. Ziel ist es, stationäre Brennstoffzellensysteme noch schneller im Markt zu etablieren. Der Fokus der Zusammenarbeit richtet sich nicht nur auf nationale, sondern auch auf internationale Aufgaben im Bereich der Forschung und Normierung sowie der politischen Meinungsbildung.



Pünktlich zum Weltwassertag am **22. März 2017**, der in diesem Jahr unter dem Motto „Abwasser“ steht, nimmt HAMBURG WASSER im Hafen der Hansestadt eine neue Entsorgungsstation für Schiffsabwasser in Betrieb. Die auf einem Pontonanleger integrierte Anlage liegt in unmittelbarer Nähe zum Klärwerk Köhlbrandhöft, wo das Abwasser aufbereitet werden kann. Der große Vorteil der Entsorgungsstation: Durch die schwimmende Lagerung ist sie sowohl bei Ebbe als auch bei Flut problemlos zu erreichen.

Quelle: HAMBURG WASSER

22

16

17

18

19

20

21

23

24

25

26

27

28

29

30

31

21. März 2017: Mit der neuen Grundwasserdatenbank Nitrat erfassen die Branchenverbände BDEW, DVGW und VKU bundesweit die Nitratbelastung des Grundwassers. Die Datenbank gleicht einer „Wareneingangskontrolle“ der Wasserwerke und umfasst aktuell 1.100 Vorfeldmessstellen und 3.700 Rohwasserentnahmestellen mit zusammen über 50.000 Nitratanalysen.

Der Deutsche Bundesrat stimmt am **31. März 2017** der neuen Düngeverordnung zu. Die Wasserwirtschaft zeigt sich enttäuscht, denn für den Schutz der Trinkwasserressourcen ist die Verordnung zwar ein Schritt in die richtige Richtung, leitet jedoch nicht die dringend notwendige Trendwende ein.

Der Anblick ist spektakulär: Am **12. April 2017** montieren Stahlarbeiter die ersten Dachträger auf die zwei neuen Hallen des Messegeländes in München. Dafür hebt ein Kran die bis zu 92 Tonnen schweren Stahlkonstruktionen in die Höhe, wo sie in ihre Halterungen eingepasst werden – Millimeterarbeit, für die der Kranführer viel Fingerspitzengefühl braucht. Eröffnet werden die neuen Messehallen C5 und C6 erstmals zur kommenden IFAT, der Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, von 14. bis 18. Mai 2018. Mit 18 Hallen und einem zusätzlichen Freigelände bietet die IFAT mehr Raum für die zukunftsweisenden Innovationen der Branchen. In diesem Zuge wird auch die Hallenverteilung optimiert – die Themen Wasserversorgung, -aufbereitung sowie Wasser- und Brunnenbau erhalten dadurch mehr Sichtbarkeit. Hierzu hatten der DVGW und der Veranstalter der IFAT, die Messe München, bereits im Mai 2016 eine Kooperation zur strategischen Zusammenarbeit vereinbart.

Quelle: Franz Sussbauer



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

April

Seit dem **1. April 2017** gibt es eine neue Organisationsstruktur im DVGW. Diese ist zum einen darauf ausgelegt, die Aufgaben und Rollen des Vereins an den aktuellen Herausforderungen der Branche auszurichten. Zum anderen soll die Neustrukturierung dem internen Veränderungsprozess einen geeigneten Rahmen bieten. Der damit angestoßene Veränderungsprozess ist ein weiterer Schritt, um die Ziele des Projekts „DVGW 2025“ zu erreichen.



16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

Der DVGW präsentiert auf der Weltleitmesse der Industrie vom **24. bis 28. April 2017** in Hannover sein Kompetenznetzwerk für Qualität, Sicherheit und Innovation, das die energiewirtschaftliche Wertschöpfungskette ebenso wie die Prozesskette der Wasserversorgung abbildet. Die zentralen DVGW-Aktionsfelder Gasversorgung, Gasanwendung, Wasserversorgung und Innovationsforschung in den Bereichen Gas und Wasser stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts als Partner auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen.

Am **25. April 2017** wird die erste öffentlich zugängliche Tankstelle für verflüssigtes Erdgas (LNG) in Berlin eröffnet – ein wichtiger Schritt, um den im Vergleich zu Diesel wesentlich umweltverträglicheren Kraftstoff LNG im deutschen Schwerlastverkehr zu etablieren.



Jahrelange intensive Forschung und die Zusammenarbeit vom IWW Zentrum Wasser, Ruhrverband und der Stadt Essen machen möglich, was noch vor wenigen Jahren kaum denkbar war: Nach über 40 Jahren offiziellem Schwimmbot wird das Baden in der Ruhr wieder möglich. Über Jahrzehnte hinweg war der im ehemals montanindustriell geprägten Ruhrgebiet gelegene Fluss stark verschmutzt. Nachdem sich jedoch in den letzten Jahren die Gewässerqualität erheblich gesteigert hat, kann nun die erste Badestelle eröffnet werden – überwacht durch ein eigens entwickeltes Frühwarnsystem, das Veränderungen der Wassergüte (z. B. nach Starkregenereignissen) schnell erkennt. Essen ist damit die erste Stadt in Europa, die ihren Bewohnern einen Industriefluss zurückgeben wird. Am **26. April 2017** überprüfen (v. l. n. r.) Norbert Jardin (Ruhrverband), Simone Raskob (Stadt Essen), Dr. Wolf Merkel (IWW Zentrum Wasser) und Holger Walterscheid (Seaside Beach Baldeney) noch einmal symbolisch die Wasserqualität, bevor die Badestelle am Seaside Beach Baldeney im Mai offiziell eröffnet wird.

Quelle: Jochen Tack

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

April

25. April 2017: Der DVGW stellt den Genehmigungsleitfaden für LNG-Tankstellen vor, der ein wichtiger Impuls zum weiteren Ausbau der Tankstelleninfrastruktur ist. Der Leitfaden wurde im Rahmen der Aktivitäten der Taskforce „LNG für schwere Nutzfahrzeuge“ erarbeitet.



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Am **28. April 2017** nimmt die terranets bw eine neue Gas-Verdichtereinheit nahe Ulm in Betrieb. Durch die Erweiterung steigt die maximale Transportleistung der 1988 in Betrieb genommenen Station um ca. 30 Prozent an – ein wichtiger Schritt, um die Region auch in Zukunft zuverlässig mit Gas beliefern zu können.

täbe setzen
as und W
ng stan
as and

tät
rheit
eltschutz
vationen

lity
ty
logy
ovations



4

1

2

3

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Mai

Um den Meinungs- und Informationsaustausch in den Branchen zu fördern, gründet der DVGW zum **1. Mai 2017** die DVGW Kongress GmbH. Die neue Gesellschaft konzipiert, vermarktet und organisiert Kongresse, Veranstaltungen und Messen im Bereich Gas, Wasser und erneuerbare Energien. Sie führt darüber hinaus die Leitveranstaltungen des DVGW durch, wie z. B. die gat/wat oder die DVGW-Mitgliederversammlung.

Am **2. Mai 2017** unterzeichnen der Volkswagen-Konzern sowie mehrere Betreiber von CNG-Tankstellen und Gasnetzbetreiber eine Absichtserklärung, um die CNG-Mobilität zu stärken: Bis zum Jahr 2015 soll die CNG-Fahrzeugflotte auf eine Million Fahrzeuge verzehnfacht und das CNG-Tankstellennetz auf 2.000 Stationen erhöht werden.



DVGW und BDEW diskutieren am **4. Mai 2017** wichtige Weichenstellungen in Brüssel. Denn in der europäischen Trinkwasserpolitik stehen weitreichende Entscheidungen für die Wasserwirtschaft an: Die EU-Kommission arbeitet mit Hochdruck an der Revision der EU-Trinkwasserrichtlinie, dem Rechtsrahmen für unser Lebensmittel Nr. 1. Lange erwartet, soll nun auch die EU-Arzneimittelstrategie für den Schutz der Gewässer vorgelegt werden. Zudem ergeben sich im Rahmen der Fortschreibung der gemeinsamen EU-Agrarpolitik Chancen, lange überfällige Weichenstellungen zum Schutz der Trinkwasserressourcen vorzunehmen. Der nachhaltige Schutz der Gewässer und insbesondere der Trinkwasserressourcen muss sich wie ein „roter Faden“ durch die gemeinsame Agrarpolitik, die Wasserrahmenrichtlinie, das Chemikalienrecht sowie die Trinkwasserrichtlinie ziehen.

Quelle: BDEW (Fotograf: Ezequiel Scagnetti)

16 17 18 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 28 29 30 31

Zum Auftakt seiner energiepolitischen Dialogserie „Energie-Impuls“ legt der DVGW am **23. Mai 2017** in Berlin Vorschläge für eine Neujustierung der Energie- und Klimaschutzpolitik vor. Basierend auf aktuellen technisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen beschreibt der „Energie-Impuls“ die Potenziale von Gas und der Gasinfrastruktur, um die nationalen und internationalen Klimaschutzziele noch erreichen zu können.

Am **23. Mai 2017** wird in Peißen nahe der Stadt Bernburg (Salzlandkreis) in Sachsen-Anhalt der Untergrundgasspeicher „Katharina“ feierlich eröffnet. Die aus insgesamt sechs Kavernen und einer Obertageanlage bestehende Anlage ist über eine rund 38 Kilometer lange Speicheranbindungsleitung zur Erdgaspipeline JAGAL direkt an das europäische Fernleitungsnetz angebunden und trägt dazu bei, die Versorgungssicherheit mit Erdgas für Endverbraucher sowie Industrieunternehmen in Deutschland und Europa zu gewährleisten. Bis zum Jahr 2024 sollen sechs weitere unterirdische Gaskavernen fertiggestellt werden – das Gesamtspeichervolumen liegt dann bei insgesamt 614 Mio. Kubikmetern. Namensgebend für den Untergrundspeicher ist die russische Zarin Katharina II., die vor 288 Jahren als deutsche Prinzessin von Anhalt-Zerbst geboren wurde.

Quelle: Erdgasspeicher Peissen GmbH



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

Mai

Am **4. Mai 2017** erfolgt auf dem Gelände des Hybridwerks der Regio Energie Solothurn in der Schweiz der Spatenstich zum Bau einer Power-to-Gas-Forschungsanlage. Zukünftig soll hier im Rahmen des STORRE&GO-Projekts die biologische Methanisierung untersucht werden. Im Frühjahr 2018 soll der Forschungsbetrieb aufgenommen werden und bis Dezember 2019 andauern.



23

16 17 18 19 20 21 22 24 25 26 27 28 29 30 31

Am **11. Mai 2017** erfolgt im bayerischen Markt Kraiburg am Inn der erste Spatenstich für den Bau der Erdgasfernleitung MONACO, eine der derzeit größten Leitungsbaumaßnahmen der Gaswirtschaft in Deutschland. Die Leitung verläuft von der deutsch-österreichischen Landesgrenze in Burghausen nach Finsing bei München und soll im Herbst 2018 den Betrieb aufnehmen.

Für die letzten 30 Jahre war Braunkohle der wesentliche Brennstoff für die Strom- und Wärmeerzeugung im Berliner Heizkraftwerk Klingenberg. Diese Ära ist nun zu Ende: Am **24. Mai 2017** wird der Energieträger an dem Standort durch das umweltschonendere Erdgas ersetzt. Dadurch werden pro Jahr rund 600.000 Tonnen CO₂ eingespart.



1

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Juni

1. Juni 2017: US-Präsident Trump kündigt an, aus dem Pariser Klimaabkommen aussteigen zu wollen. Nur zwei Monate später treten die USA tatsächlich aus dem im November 2016 in Kraft getretenen Abkommen aus – unter zum Teil scharfem Protest der internationalen Staatengemeinschaft. Damit sind die USA das einzige Land weltweit, das das Pariser Klimaabkommen nicht unterzeichnet hat.

1. Juni 2017: Auf der DVGW-Konferenz „Sektorenkopplung – Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende“ in Berlin fordert der DVGW die Beschleunigung der Sektorenkopplung mit Gas. Um unser Energiesystem stabil zu halten, Stromüberschüsse zu nutzen und Netzengpässe zu vermeiden, spielen Gase und Gasinfrastrukturen eine entscheidende Rolle. Denn mit Technologien wie Power-to-Gas ist das Gas-System in der Lage, erneuerbaren Strom langfristig zu speichern, zu transportieren und bedarfsgenau zur Verfügung zu stellen. Durch die Kopplung bislang weitgehend getrennter Sektoren können erneuerbare Energien in allen Sektoren zum Einsatz kommen. Das heißt: mehr Klimaschutz mit Gas und Strom für Wärme, Verkehr und Industrie.

Quelle: DVGW/Agentur Bildschön



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Mit einem dringenden Appell für die wirksame Begrenzung der gewässerbelastenden Stickstoffüberschüsse in der Landwirtschaft wendet sich der DVGW am **13. Juni 2017** zusammen mit den anderen großen Branchenverbänden BDEW, VKU und DWA an Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Die Verbände fordern die Bundesregierung auf, die zulässigen Bilanzwerte in der geplanten Stoffstrombilanzverordnung zu begrenzen.

5. Juni 2017: Wenn Kinder in den ärmsten Regionen der Welt jeden Tag ums Überleben kämpfen, bleibt weder die Kraft noch die Zeit für das richtige Leben. Statt zur Schule zu gehen, ein menschenwürdiges Leben zu leben und sich auf die Zukunft zu fokussieren, halten lebensgefährliche, durch Wasser übertragene Krankheiten oder strapaziöse Wege zur Wasserbeschaffung Millionen von Kindern vom eigentlichen Kindsein ab. Auch in Äthiopien fehlen grundlegende und lebenswichtige Voraussetzungen, um ein gesundes Leben führen zu können. Dies möchte die Neven Subotic Stiftung (www.nevensuboticstiftung.de) mithilfe ihres Projekts „100% WASH“ (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene), in dessen Rahmen Schulen und Gemeinden in der Tigray-Region Äthiopiens mit Brunnen und Sanitäranlagen ausgestattet werden, ändern. Durch die Projekte erhalten die Kinder einen sicheren Zugang zu Wasser und Sanitäranlagen und können infolgedessen ohne Hindernisse am Schulunterricht teilnehmen. Der uneingeschränkte Zugang zu Bildung ist wiederum ein wesentlicher Faktor dafür, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Quelle: Philipp Nolte



5

1

2

3

4

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Juni

14. Juni 2017: Eine Koalition aus Wasserverbänden – u. a. dem DVGW –, Umweltorganisationen und einer Gewerkschaft gibt den Startschuss für eine Petition zur Verschärfung des deutschen Düngerechts. Das gemeinsame Ziel: die Nitrat-Verschmutzung der Böden und Gewässer stoppen und eine gewässer- und umweltverträgliche Landwirtschaft einfordern.



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Der DVGW und die Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V. (figawa) schließen am **14. Juni 2017** eine neue Grundsatz- und Rahmenvereinbarung. Zentraler Bestandteil dieser Vereinbarung sind klar umrissene Felder von gemeinsamen Interessen zwischen den beiden Branchenverbänden: So soll die bereits bestehende Zusammenarbeit weiter vertieft werden, zudem wird sich die figawa weiterhin in der technischen Regelsetzung des DVGW engagieren.

Rund 100 Tage vor der Bundestagswahl rückt ein Parlamentarischer Abend von DVGW und ASUE am **22. Juni 2017** die Kernattribute einer erfolgreichen Energiewende in den Mittelpunkt. Die beiden Verbände appellieren an die Verantwortlichen in Bundestag und Ministerien, die Energiewende technologieoffen und marktwirtschaftlich zu gestalten.

Um die Wasserversorgung der rheinland-pfälzischen Stadt auch in Zukunft sicherstellen zu können, nehmen die Stadtwerke Zweibrücken am **24. Juni 2017** einen neuen Trinkwasser-Hochbehälter auf dem Galgenberg in Betrieb. Der hochmoderne Bau ersetzt einen in die Jahre gekommenen Behälter aus dem Jahr 1938 und beinhaltet nicht nur zwei Wasserkammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 650 m³, sondern auch eine auffällige, rautenförmige Fassade aus Metall – eine bewusste Entscheidung der Architekten aus Kaiserslautern, um die gesellschaftlich wichtige Aufgabe der Wasserversorgung in markanter Form darzustellen und gleichzeitig der Formensprache der umliegenden landwirtschaftlichen Liegenschaften zu folgen.

Quelle: Molter Linnemann Architekten BDA



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Juni

Am **23. Juni 2017** blickt die DVGW-Bezirksgruppe Wiesbaden im Rahmen einer feierlichen Jubiläumsveranstaltung auf ein Vierteljahrhundert erfolgreiche Vereinsarbeit zurück. Verdient gemacht hat sich die Bezirksgruppe in dieser Zeit vor allem als Plattform für den Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie als wertvolles Netzwerk, das den Wissens- und Technologietransfer zwischen seinen Mitgliedern ermöglicht.



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Das Gas- und Wärme-Institut Essen e. V. (GWI) feiert am **28. Juni 2017** mit einer großen Jubiläumsveranstaltung sein 80-jähriges Bestehen. Im Mai 1937 gegründet, hat sich das Institut im Verlauf seiner Geschichte zu einer der wichtigsten Prüflabore für Gasverbrauchseinrichtungen und zu einem wichtigen Partner des DVGW entwickelt.

Erfolg für die DVGW CERT GmbH: Am **29. Juni 2017** erhält das DVGW-Tochterunternehmen bei der Verleihung des German Brand Award 2017 den Preis in der Kategorie „Special“ für seine Zertifizierungszeichen. Mit der Auszeichnung würdigt die Jury, dass die DVGW CERT GmbH in ihrer Kommunikation auf zwei prägnante Logos setzt, welche für Sicherheit und Qualität stehen und damit auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus bekannt geworden sind.

Nach rund 1,5 Jahren Bauzeit wird am **5. Juli 2017** am TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser der neue Wasser-Campus eingeweiht. Für die rund 200 Mitarbeiter bietet der unmittelbar an das TZW-Bestandsgebäude angrenzende Neubau mit seinen fünf Etagen genug Platz für zusätzliche Büros, Labore und Versuchsräume. Das Bauprojekt ist für das TZW die größte Investition der vergangenen 20 Jahre. Das TZW steht mit dem Wasser-Campus für einen interdisziplinären Ansatz, der chemische, molekularbiologische und ingenieurtechnische Fragestellungen rund um das Thema Wasser und insbesondere Trinkwasser vereint.

Quelle: Vollack Gruppe GmbH & Co. KG



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Juli

Am **3. Juli 2017** nimmt mit der Hochschulgruppe Wolfenbüttel die elfte DVGW-Hochschulgruppe ihre Arbeit auf. Allein im Jahresverlauf 2017 werden insgesamt sechs neue Gruppen in ganz Deutschland gegründet. Mit Unterstützung der Hochschulgruppen will der DVGW den Austausch zwischen erfahrenen Vereinsmitgliedern und jungen Studenten stärken und die vielfältigen beruflichen Perspektiven im Gas- und Wasserfach aufzeigen.

Grundsteinlegung am **6. Juli 2017** im brandenburgischen Falkenhagen: Die dortige, erfolgreich erprobte Power-to-Gas-Anlage wird um eine Methanisierungs-Anlage erweitert. Diese soll im Frühjahr 2018 betriebsbereit sein und dann zwei Jahre lang im Rahmen des Projekts STORE&GO erprobt werden.



17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) übergibt am **31. Juli 2017** den Eignungsbescheid für den Branchenstandard „IT-Sicherheit Wasser/Abwasser“ an DVGW und DWA und erkennt diesen damit offiziell an. Mit seiner Entscheidung erteilt das BSI erstmals einen Eignungsbescheid für den Branchenstandard einer Kritischen Infrastruktur im Sinne des § 8 a (2) BSI-Gesetz: Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen haben damit die Möglichkeit, die neuen gesetzlichen Verpflichtungen durch die Implementierung des Branchenstandards, genannt B3S, zu erfüllen.



2

1

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

August

Am **1. August 2017** startet der DVGW eine Studie, die die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Gase in den Sektoren Wärme, Mobilität, Elektrizität und nichtenergetische Verwendung unter Nutzung des Gasnetzes untersucht. Aus dieser Gesamtbetrachtung sollen Vorschläge zur Integration von erneuerbaren Gasen entwickelt werden. Projektkoordinator ist die DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH.

Seit dem Bekanntwerden des Abgasskandals, bei dem namhafte Autohersteller mithilfe einer ganzen Reihe von Manipulationen die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte für Autoabgase umgangen haben, ist die Diskussion um die Schadstoffemissionen von Verbrennungsmotoren voll entflammt. Anlässlich des „Nationalen Forums Diesel“, das auf Initiative von Bundesverkehrsminister Dobrindt und Bundesumweltministerin Hendricks am **2. August 2017** in Berlin stattfindet, setzt Zukunft ERDGAS ein deutliches Zeichen zum Thema Erdgasmobilität: Erdgas-Fahrzeuge emittieren im Vergleich zu modernen Diesel-Fahrzeugen über 95 Prozent weniger Stickoxide, ca. 23 Prozent weniger CO₂, sowie die Hälfte der Feinstaubemissionen – und stellen damit bereits heute eine schadstoffarme, bezahlbare und zunehmend auch erneuerbare Lösung im Mobilitätssektor dar. Höchste Zeit also, dass auch die Politik das Potenzial von Erdgas erkennt!

Quelle: Kai Bublitz/Zukunft ERDGAS



16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Am **3. August 2017** veröffentlichen zwölf Verbände – darunter auch der DVGW – eine Erklärung, in der konkrete Maßnahmen und Potenziale der Gasbranche aufgezeigt werden, mit denen sich die CO₂-Emissionen schnell und effizient reduzieren lassen. Die Verbändeerklärung illustriert darüber hinaus Initiativen und Potenziale der Gasbranche in den vier Feldern Wärmemarkt, Verkehrswende, Sektorenkopplung und Forschung.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) setzt am **3. August 2017** seine neue Wasserstrategie in Kraft. Darin wird die zentrale Rolle von Wasser in der deutschen Entwicklungspolitik betont, z. B. als Schlüssel für die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens, als Friedensressource in bewaffneten Konflikten oder als Mittel zur Bekämpfung von Fluchtursachen weltweit.



4

1

2

3

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

August

8. August 2017: Der DVGW appelliert in einem Schreiben an die Landwirtschafts- und Umweltminister der deutschen Bundesländer, die dringend notwendige Kurskorrektur bei der Stoffstrombilanz herbeizuführen und die Verordnung im Sinne des Gewässerschutzes nachzubessern. Schließlich sind es die Länder, die zusammen mit den Wasserversorgern die Ergebnisse einer verfehlten Düngerechtsreform ausbaden müssen.

28.291 Kilometer von Berlin nach Japan: Diese gewaltige Strecke legen Thies (hier im Bild) und Momme Clausen zwischen April und September 2017 auf ihren Motorrädern zurück. Die Reise geht über die Türkei nach Aserbaidzhan, den Iran, Kasachstan, die Mongolei – und über die sogenannte „Road of Bones“ in Russland. Dort stoßen die Brüder auf den Ort Kadyktschan: eine inmitten von Kratern verlassener Kohlegruben gelegene Siedlung, die nach dem Ende des Kohleabbaus in der Region aufgegeben wurde und laut der aktuellen russischen Volkszählung heute über keinen einzigen Einwohner mehr verfügt. Zwischen bröckelnden Ruinen und Autowracks entsteht am **4. August 2017** dieses Foto, das die Notwendigkeit eines sozialverträglichen Ausstiegs aus der Kohle in Deutschland in aller Deutlichkeit abbildet.

Quelle: Momme Clausen



16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Um den Einsatz von LNG in der deutschen Seeschifffahrt voranzutreiben, gibt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) am **29. August 2017** bekannt, dass die Aus- und Umrüstung von Seeschiffen auf den klimafreundlichen Energieträger ab sofort gefördert wird. LNG verursacht im Vergleich zu herkömmlichen Schiffskraftstoffen wie z. B. Schweröl keine Schwefeloxid-Emissionen; gleichzeitig werden Stickoxid- und Partikel-Emissionen um bis zu 90 bzw. 98 Prozent reduziert.



1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 10 11 12 13 14 15

September

Der DVGW präsentiert am **6. September 2017** die Ergebnisse seiner Informationskampagne „Energie-Impuls“. Mit Blick auf ein weitgehend klimaneutrales Energiesystem der Zukunft, in dem Gase und Gasinfrastrukturen einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten können, fordert der DVGW, die regulativen Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft sektorenübergreifend zu vereinheitlichen: In der neuen Legislaturperiode müsse daher die Systematik der Steuern, Abgaben und Umlagen auf Energie zügig neu strukturiert werden, um sektorübergreifende Energieflüsse nicht länger durch regulatorische Stoppschilder zu sanktionieren.



5.500 Kilometer liegen vor den insgesamt 16 mit CNG bzw. LNG betriebenen Fahrzeugen, die sich am **18. September 2017** im portugiesischen Lissabon auf den Weg nach St. Petersburg in Russland machen. Die „Blue Corridor Rally 2017“ führt einmal quer durch Europa, wird von zahlreichen Veranstaltungen und Infoangeboten begleitet – und zeigt eindrucksvoll, dass Erdgasfahrzeuge bereits heute problemlos im europäischen Schwerlastverkehr eingesetzt werden können. Stationen in Deutschland sind LNG-Tankstellen in Ulm und bei Berlin. Zieleinlauf der Rally ist am 5. Oktober 2017 in St. Petersburg.

Quelle: Anton Vaganov

18

16 17 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

6. September 2017: Seit nunmehr zehn Jahren ist das GuD-Kraftwerk Hamm-Uentrop am Netz und flankiert mit seiner hochflexiblen und emissionsarmen Stromerzeugung die Energiewende. Trotz eines schwierigen Marktumfelds für die konventionelle Stromerzeugung hat sich das Kraftwerk mit seinen beiden Kraftwerksblöcken (Gesamtleistung: 850 MW) am Markt behaupten können.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

September

Die Wasserwirtschaft in Deutschland nimmt am **11. September 2017** die anstehende Bundestagswahl zum Anlass, eindringlich eine neue Arzneimittel-Strategie zu fordern. Hierzu legt sie anlässlich der 16. Wasserwirtschaftlichen Jahrestagung einen Maßnahmenkatalog vor, der eine zunehmende Belastung der deutschen Gewässer mit Medikamentenrückständen abwenden soll. Der Hintergrund dieser Forderungen ist ernst: Bis 2045 könnte der Arzneimittel-Verbrauch aufgrund des demografischen Wandels um bis zu 70 Prozent ansteigen; hinzu kommt der wachsende Arzneimittel-Einsatz in der Landwirtschaft.



Am **14. September 2017** findet die 145. ordentliche DVGW-Mitgliederversammlung im ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestags in Bonn statt – auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Diskurs Gas und Wasser. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung steht das Leitthema für Gas unter dem Motto „Erdgas heute, Erneuerbares Gas morgen: Mit innovativen Gastechnologien für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz“ und bei Wasser „Forschung für praxisnahe Innovationen und Regelwerk“. In einer konstituierenden Sitzung im direkten Anschluss an die Mitgliederversammlung wählt das DVGW-Präsidium Michael Riechel zum neuen Präsidenten. Der bisherige DVGW-Vizepräsident löst damit turnusgemäß Dietmar Bückemeyer ab.

Quelle: DVGW (Fotograf: Armin Hoehner)

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 **28** 29 30

Das vom DVGW maßgeblich initiierte europäische Forschungsnetzwerk für Gasinnovationen ERIG (European Research Institute for Gas and Energy Innovation) fordert auf seiner jährlichen Konferenz am **28. September 2017** in Brüssel, in dem bevorstehenden EU-Forschungsprogramm HORIZON 2018–2020 das innovative Potenzial der Gastechnologien für den Klimaschutz zu berücksichtigen.



Rund 2.500 Flusskilometer auf der Isar und der Donau liegen vor Pascal Rösler, als er am 20. Juli 2017 in München seine Reise in Richtung Schwarzes Meer startet. Sein Fortbewegungsmittel auf der zweimonatigen Fahrt ist ein Stand-up-Paddle-Board; eine Art Surfbrett, auf dem er stehend paddelt. Die Reise bis zum alten Leuchtturm von Sulina, dem offiziellen Nullpunkt der Donau, führt Pascal in den nächsten zwei Monaten durch zehn Länder und vier Hauptstädte – und dient einem guten Zweck: Über 26.000 Euro Spenden kommen für seinen Verein „Pure Water for Generations“ (www.pwfg.blue) zusammen. Dieser wird mit dem Geld Projekte zum Schutz des Wassers und der Flüsse unterstützen. Am **20. September 2017** ist es dann endlich so weit: Nach 63 Tagen und exakt 592.430 Paddelschlägen erreicht Pascal sein Ziel an der Mündung der Donau.

Quelle: Pure Water for Generations/VERYFILM

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

September



20

16

17

18

19

21

22

23

24

25

26

27

28

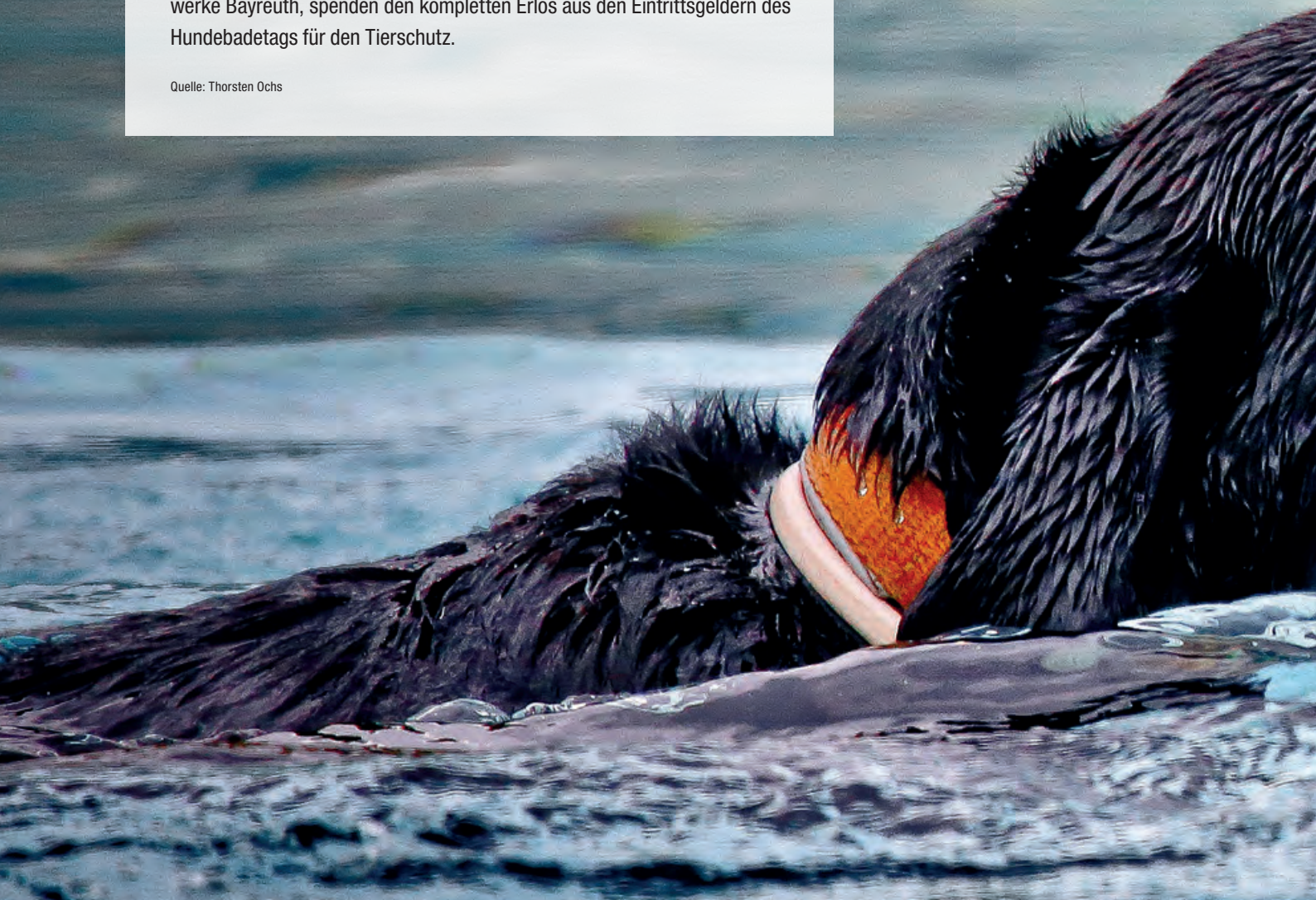
29

30

29. September: Der DVGW startet eine Studie zur Digitalisierung in der Wasserwirtschaft. Die Ergebnisse sollen im Rahmen einer praktischen Erprobung unter Einbeziehung zahlreicher großer Wasserversorgungsunternehmen validiert werden. Darüber hinaus wird in dem Projekt ein Selbst-Check-Tool entwickelt, mit dem die Wasserversorgungsunternehmen das „Reifegradmodell Wasserversorgung 4.0“ konkret auf ihre jeweiligen Betriebsabläufe anwenden können.

Am **17. September 2017** ist Hundebadetag im Kreuzsteinbad in Bayreuth! Nach 2015 und 2016 dürfen auch in diesem Jahr alle Vierbeiner anlässlich des Abschlusses der Freibadsaison nach Herzenslust im Wellenbecken des Bades planschen – ein Angebot, das von insgesamt 300 Hunden mit sichtbarer Freude wahrgenommen wird. Höhepunkt ist der Hundeweitsprung, an dem insgesamt 13 Hunde teilnehmen: Gewinnerin mit einer Weite von 4,10 m ist in diesem Jahr die 9-jährige Hundedame Amy. Nach dem Hundebadetag wird das gesamte Wasser des Schwimmbads abgelassen, das Wellenbecken entkeimt und das Kreuzsteinbad winterfest gemacht. Auch in diesem Jahr hat die Veranstaltung für viel Freude gesorgt, und das nicht nur bei den vierbeinigen Teilnehmern: Der Betreiber des Schwimmbads, die Stadtwerke Bayreuth, spenden den kompletten Erlös aus den Eintrittsgeldern des Hundebadetags für den Tierschutz.

Quelle: Thorsten Ochs



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

September

Rund 62 Mio. Stimmberechtigte entscheiden bei der Bundestagswahl am **24. September 2017** über die Zusammensetzung des 19. Deutschen Bundestags.



17

16

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

Die Thüringer Landesregierung berät am **26. September 2017** über die Novelle des Thüringer Wasserrechts. Wesentliche Inhalte des Entwurfes sind u. a. ein absolutes Fracking-Verbot sowie der bessere Schutz der Gewässer vor schädlichen Nitratreinträgen mithilfe eines neuartigen Optionsmodells, das Gewässerschutz und landwirtschaftliche Nutzung kombiniert. Der damit initiierte Reformprozess stellt gleichzeitig die erste grundlegende Reform dar, die das Wasserrecht in dem Freistaat seit dem Jahr 1994 erfahren hat.

Unter dem Motto „Türen auf für die Maus“ veranstaltet die beliebte Kindersendung „Die Sendung mit der Maus“ jedes Jahr am Tag der Deutschen Einheit den Türöffner-Tag: Bundesweit können Maus-Fans dabei die Sachgeschichten aus ihrer Lieblingssendung live und vor Ort erleben – z. B. im Kölner Wasserwerk Westhoven, wo sich zahlreiche Kinder am **3. Oktober 2017** einen ganz besonderen Einblick in die Trinkwassergewinnung und -aufbereitung verschaffen können. Experimente, eine kindgerechte Führung und ein eigens angelegter Wasserlehrpfad laden zum Mitmachen und Lernen ein. Und auch für die Eltern ist bestens gesorgt: Sie können ihren Wissens- und Wasserdurst im Rahmen einer Führung durch das Wasserwerk mit einem Trinkwasserexperten der RheinEnergie stillen.

Quelle: Wasserschule Köln

3

1 2 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

Oktober



16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Seit dem Jahr 1979 machen die Vereinten Nationen am **16. Oktober** auf die Welthungersituation aufmerksam. Das Thema Ernährungssicherung gilt nach wie vor als globale Herausforderung – und steht als Sustainable Development Goal (SDG) auf Rang 2 der Agenda 2030. Entscheidend für die Ernährung der Weltbevölkerung wird zukünftig auch der Umgang mit den verfügbaren Grundwasserressourcen sein, da sich annähernd die Hälfte der globalen landwirtschaftlichen Bewässerung auf das (in vielen Regionen massiv übernutzte) Grundwasser stützt.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

November

Am **6. November 2017** startet in Bonn die UN-Klimakonferenz 2017. Rund 25.000 Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft beraten bis zum 17. November darüber, wie das Ziel des Pariser Klimaabkommens aus dem Jahr 2015 – die Begrenzung der Erderwärmung auf zwei Grad bis zum Ende des Jahrhunderts – erreicht werden kann.



Unter der Schirmherrschaft von Kölns regierender Oberbürgermeisterin Henriette Reker findet vom **28. bis 30. November 2017** die diesjährige gat/wat in der Domstadt statt. Drei Tage lang diskutieren mehrere tausend Teilnehmer auf den beiden Leitkongressen der Gas- und Wasserwirtschaft u. a. über die Themen Nitratbelastung, Digitalisierung sowie Power-to-Gas. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Praxisforen, Networking-Möglichkeiten und einer begleitenden Fachmesse. Ab diesem Jahr ist die Domstadt im Wechselspiel mit Berlin fester Standort der beiden Veranstaltungen; die nächste gat/wat findet dementsprechend vom 23. bis 25. Oktober 2018 im CityCube Berlin statt.

Quelle: Koelnmesse GmbH/Ralph Richter

28 29 30

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27

Anlässlich der Weltklimakonferenz COP23 in Bonn weisen der DVGW und die International Gas Union (IGU) am **14. November 2017** auf das Potenzial von Gasen und Gasinfrastrukturen bei der Dekarbonisierung der Weltwirtschaft hin: Auf dem gemeinsam ausgerichteten „International Energy Event“ machten Vertreter aus Energiebranche und maritimer Wirtschaft deutlich, dass die angestrebte Reduzierung der CO₂-Emissionen bis 2050 nur durch die Kombination aus erneuerbaren Energien mit Erdgas und grünen Gasen möglich ist.

15. November 2017: Mit Gründung des Projektkreises „Wärmewende“ will der DVGW gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Forschung und Verbänden die Rolle von Gas im Wärmemarkt stärken.

Seit exakt einem Jahr ist das neue Gas- und Dampfturbinenkraftwerk der Gemeinschaftskraftwerk Bremen GmbH & Co. KG am **1. Dezember 2017** am Netz. Der Kraftwerksneubau mit einer elektrischen Leistung von 445 Megawatt profitiert im ersten Betriebsjahr u. a. von der Dunkelflaute im Frühjahr 2017 und der schwierigen Situation der französischen Kernkraftwerke: Der erhöhte Bedarf im Strommarkt spiegelt sich auch in den 6.000 Volllaststunden wider. Mit 65 Starts, einer Verfügbarkeit von 93 Prozent und durchschnittlichen 54,9 Prozent Wirkungsgrad über die gefahrenen Lastbereiche bestätigt sich die Rolle dieser hochflexiblen und effizienten Kraftwerk für die Versorgungssicherheit. Wesentliche Teile der Kraftwerkskapazität stehen darüber hinaus über einen gesonderten Bezugsrechtevertrag für die Versorgung der DB Energie, dem Energiedienstleister der Deutschen Bahn, zur Verfügung: Rund 45 Prozent der installierten Leistung gehen auf diesem Wege direkt an die Deutsche Bahn.

Quelle: swb



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Dezember

Am **5. Dezember 2017** findet in Berlin das erste „Forum Energie-Impuls“ des DVGW als Fortsetzung der energiepolitischen Dialogserie „Energie-Impuls“ statt. Ziel ist ein offener Abgleich von Ideen als Sounding Board für die Politik; im Themenfokus: Roadmap für grüne Gase, Power-to-Gas, Sozialverträglichkeit der Energiewende. Das Forum Energieimpuls verstetigt die Expertendialoge in einem nahezu festen Teilnehmerkreis aus führenden energiefachlichen Experten.



16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Kaum eine Institution hat einen so großen Einfluss auf unser tägliches Leben wie das Deutsche Institut für Normung e. V., kurz DIN: In seinen mittlerweile 34.000 Normen regelt das im Jahr 1917 gegründete Institut u. a. das Steigungsverhältnis von Treppen, den maximalen Abstand der Stäbe von Grillrosten oder die Menge an Kraft, die notwendig sein muss, um das Bündel einer Zahnbürste auszureißen. Wir gratulieren, denn am **22. Dezember 2017** feiert das DIN seinen 100. Geburtstag – und wird uns hoffentlich auch die nächsten 100 Jahre erhalten bleiben!